

Seitenwind Woche 3 Dufte



Der unvergessliche Geruch der Vergangenheit

Da saß sie nun, meine Schöpferin.

Ihre Körperhaltung war halb nach vorne gebeugt. Ihr Rücken war krumm und ihre Hände zitterten. Meine Bäckerin, eine freundliche alte Dame, harte ganz allein in ihrem dunklen Zimmer aus, mit dem Hörer in der Hand. Eine leise Träne rollte still und einsam über ihrer Wange hinunter. Sie schaute aus dem Fenster. Draußen war es fast schon Abend.

Ungeduldig klingelte mein Ofen. Alles in mir sehnte sich danach, endlich herauszukommen. All meine Aromen vereinten sich an diesem warmen Ort. Sie drängten sich durch jeden noch so kleinen Schlitz, um in die Freiheit zu gelangen. Langsam kam sie auf mich zu und zog sich dabei ihre Offenhandschuhe an. 10... 9... 8... 7... Ach, springen wir vor auf 3... 2... 1. Endlich. Kaum hatte sie die Backofentür ein wenig aufgemacht, strömte ich unaufhaltsam heraus. Im ganzen Haus verbreitete ich einen göttlichen Duft. Ich roch nach süßlichen Boskop-Äpfeln, Butter und Rosinen, etwas nussig und einer feinen Note Zimt.

Meine Erschafferin atmete meinen frischen, zauberhaften und unwiderstehlichen Duft tief ein. Erneut füllten sich ihre Augen mit Wasser. Ich versuchte sie mit meinem Wohlgeruch zu betören, indem ich sie umarmte und ihre Sinne verhexte. Behutsam stellte sie mich ans Fenster. Ihre Schwermütigkeit war so erdrückend, dass ich mich verdampfte auf dem Weg zu ihrer egoistischen Familie. Sie alle liebten Omas Apfelstrudel, doch diesmal ließen sie die alte Dame einfach so im Stich.

Ich flog durch die halbe Stadt direkt vor ihr Haus. Schon von Weitem sah ich die Bande. Sie schwiegen sich an und starrten wie Zombies auf dieses seltsame Dingsbums in ihren Händen. Während meine Schöpferin zu Hause verweilte. Ich versuchte, mich durch das Fenster zu quetschen, aber es war verschlossen. Schnell sauste ich zur Haustür, wo ein enger Schlitz auf mich wartete. Eilig zwängte ich meine Duftwolke hindurch und schwups war ich im Haus. Für diese passive Bande brauchte ich mehr als ein bescheidenes Düftchen.

Ich zirkulierte im Kreis, bis ich zu einem kleinen, aber hartnäckigen Wirbelwind wurde.

Es dauerte nicht lange und schon fand ich mein erstes Opfer: Der schlafende Hund Bello. Ohne Erlaubnis drang mein Aroma in seine Nase ein. Er nahm einen tiefen Atemzug zu sich und prompt stand er bellend und mit seinem Schwänzchen wedelnd neben mir. Bello versuchte, mich gierig abzuschlecken, doch ich entkam ihm. Natürlich akzeptierte er es nicht. Dass ich ihn nicht an mir knabbern ließ, und so verfolgte er mich wie ein Schatten. Leise schwebte ich mit meiner unwiderstehlichen Duftnote in die Küche, wo die Mutter gerade das Abendessen vorbereitete.

Diesmal würde sie nach Hause kommen. Ich umrundete sie elegant mit meinem Aroma und pustete ihr vorsichtig, einzelne Zutaten in das Gesicht. Bei jedem neuen Luftzug stöhnte sie genüsslich auf. Es handelte sich nur noch um Minuten, bis sie ihre Reise in die Vergangenheit antreten würde. Auch Bello lag völlig benebelt neben uns und sabberte vor sich hin. Sobald die Mutter anfang zu speicheln, suchte ich das nächste Opfer auf.

Ich wirbelte eine Runde im Wohnzimmer herum, wo zwei Zombies saßen. Weder sprachen sie miteinander, noch atmeten sie. Nein, sie starrten nur leer auf dieses seltsame Dingsbums in ihren Händen. Erneut wuchs mein Wirbel, der sie direkt umschloss. Ich feuerte Duftwolken auf sie ab, um sie wieder ins Leben zu holen. Meine betörenden Zutaten erlösten sie aus ihrer Trance und sie folgten mir willenlos in die Küche, wo sich weiterhin die Mutter und der Vierbeiner aufhielten.

Keine Ahnung, wie, aber ich schaffte es, sie ins Auto zu locken. Wo ich eine weitere intensive Duftwolke hinterließ. Es brauchten jetzt keine Worte mehr. Sie begriffen, wohin die Reise ging und wer auf sie allein und mit einem warmen Apfelstrudel wartete. Ebenfalls begab ich mich auf den Heimweg zu meiner besseren Hälfte. Und obgleich wir den heutigen Tag nicht überleben würden, so wusste ich, dass meine Kreativeurin nicht länger einsam war.

Erzeugt von Pauli Wolf

